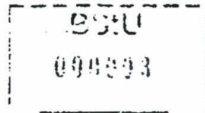


M 17 Zwei neuartige OV „Kammer“ zur Bearbeitung der Kirchenvorstände

01

Kreisdienststelle Zwickau
Leiter

Zwickau, 15. Juli 1988



bestätigt:
Leiter der Bezirksverwaltung
K. Gehlert
G e h l e r t
Generalleutnant

ERÖFFNUNGSBERICHT zum Operativ-Vorgang "KAMMER"

Auf der Grundlage von Weisungen des Leiters der Bezirksverwaltung Karl-Marx-Stadt, Gen. Generalleutnant GEHLERT, zur operativen Bearbeitung und Zurückdrängung der die staatliche Ordnung und Sicherheit gefährdenden Prozesse der Konzentration von Antragstellern auf Übersiedlung nach der BRD und Westberlin im Dom "St. Marien" Zwickau während der sogenannten Sonntagabendgottesdienste wird zu den Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Gemeinde am Dom "St. Marien" Zwickau ein Operativ-Vorgang zur Anlage gebracht.

Der Kirchenvorstand der Gemeinde am Dom "St. Marien" Zwickau besteht aus 11 Mitgliedern, darunter sein Vorsitzender

Pfarrer H. [REDACTED], Rudolf
Personenkennzahl: [REDACTED]
Geburtsort: Meinersdorf
wohnhaft: 9540 Zwickau [REDACTED]
Arbeitsstelle: ev.-luth. Dom St. Marien Zwickau
Tätigkeit: Pfarrer

(Personalien der weiteren Vorstandsmitglieder siehe Anlage).

Aufgrund der Bedeutung des Kirchenvorstandes hinsichtlich seiner Rechtsposition in der Gemeinde und damit auch der Möglichkeit des Kirchenvorstandes, die Aktivitäten von Pfarrer Dr. K. [REDACTED] (Verdächtiger des OV "KONTRAHENT" der KD Zwickau) zur Anreizung der Situation mit den Antragstellern auf Übersiedlung durch Mehrheitsbeschlüsse zu unterbinden, gewinnt die vorgangsmäßige Bearbeitung der Kirchenvorstandsmitglieder Schwerpunktcharakter innerhalb des Zurückdrängungsprozesses dieser Erscheinungen.

Kopie BSU
Außenstelle Chemnitz
C-XIV 1640/88-1

Das bisherige Verhalten des Kirchenvorstandes als Organ sowie seines Vorsitzenden, H. [redacted], war davon gekennzeichnet, daß sie zwar den Fragen des Mißbrauches der Sonntagabendgottesdienste durch Antragsteller und den Aktivitäten von Pfarrer Dr. K. [redacted] ablehnend gegenüberstehen, jedoch keinerlei zwingende oder bindende Maßnahmen und Schritte durch entsprechende Sanktionen und Beschlüsse zur Wirksamkeit gebracht wurden. Andererseits unternimmt Pfarrer Dr. K. [redacted] massive Aktivitäten und bezieht dabei Antragsteller auf Übersiedlung ein, den Kirchenvorstand in diesen Fragen zu neutralisieren bzw. ihn Toleranz abzurufen.

Die Zielstellung der komplexen operativen Bearbeitung aller Kirchenvorstandsmitglieder sowie seines Vorsitzenden bestehen darin,

- eine umfassende "Wer ist wer?"-Aufklärung aller Mitglieder, aus spezifischer Sicht ihrer Stellung zu den Ereignissen am Dom, zur Durchführung um Mehrheiten für abstimmende Beschlüsse gegen das Wirken von Pfarrer Dr. K. [redacted] kalkulierbar zu machen,
- entsprechend der Lage und nur in Abstimmung mit dem Leiter der Bezirksverwaltung offensive Maßnahmen erarbeiten, die es erreichen, daß H. [redacted] seine Position der Ablehnung der Ereignisse festigt und aktiv gegen Pfarrer Dr. K. [redacted] vorgeht sowie im Rahmen dieses Prozesses Superintendent MIETH, Günter ebenfalls zu konkreten Handlungen veranlaßt wird.

Zur Realisierung dieser Zielstellungen werden entsprechende inoffizielle Maßnahmen zu den einzelnen Kirchenvorstandsmitgliedern - unter strikter Wahrung der Konspiration - durchgeführt und der Leiter der Bezirksverwaltung von den Ergebnissen informiert sowie entsprechende Vorschläge im Rahmen der Gesamtzielstellung des Operativ-Vorganges zur Zurückdrängung der Antragstellerkonzentration am Dom Zwickau unterbreitet.

Nagel
Oberst

V

Reg.-Nr. XIV 2285 / 85, Karl-Marx-Stadt

~~„Detachment“~~
„Kammer II“

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlage des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
- Außenstelle Chemnitz -

KOPIE

Beginn 26. Aug. 1985 b.

Beendet

Archiv-Nr.

Band-Nr. I

FELEIT-Hefter

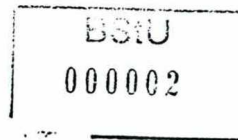
Bestell-Nr. T 108/So

VEB Organisations-Technik Eisenberg
V 10 25 AG 515-97-79



Kreisdienststelle Zwickau
Leiter

Zwickau, 20. Dezember 1988



bestätigt:
Leiter der Bezirksverwaltung

A. Gehlert
G e h l e r t
Generalleutnant

ERÖFFNUNGSBERICHT zum Operativ-Vorgang " K A M M E R II "

Seit dem 1. 9. 1988 wird seitens exponierter Vertreter des "Konziliaren Prozesses" Zwickau unter maßgeblicher Duldung und Forderung von Superintendent MIETH, Günter [REDACTED]

widerrechtlich eine sogenannte "Friedensbibliothek" in den Räumlichkeiten der Evangelisch-lutherischen Versöhnungskirchgemeinde Zwickau aufrechterhalten, welche sich zu einem Informations- und Kommunikationszentrum feindlich-negativer Kräfte kirchlicher Basisgruppen und von Übersiedlungersuchenden nach der BRD und Westberlin entwickelt hat, indem insbesondere die Verbreitung antisozialistischer und konterrevolutionärer Schriften, der Verkauf und Ausleihe derartiger Pamphlete fortgesetzt betrieben wird.

Zur operativen Bearbeitung und Zurückdrängung der die staatliche Sicherheit und Ordnung gefährdenden Prozesse wird mit dem Ziel der Schließung der sogenannten "Friedensbibliothek" unter anderem durch Auslösung innerkirchlicher Auseinandersetzungen zu den Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Versöhnungskirchgemeinde Zwickau ein OV zur Anlage gebracht. Der Kirchenvorstand besteht aus acht Mitgliedern, wobei das maßgebliche Mitglied der

R [REDACTED], Claus-Steffen
Personenkennzahl: [REDACTED]
in: Leipzig
wohnhaft: 9580 Zwickau, [REDACTED]
Arbeitsstelle: Pädagogische Hochschule Zwickau
Tätigkeit: Sprachlehrer
Erfassungsverh.: erfaßt in OPK "DELINQUENT",
Reg.-Nr.: XIV 2285/85


ist. (Personalien der weiteren Vorstandsmitglieder siehe Anlage)

Aufgrund der Bedeutung des Kirchenvorstandes hinsichtlich seiner Rechtsposition in der Gemeinde und damit auch der Möglichkeit des Kirchenvorstandes, die oppositionellen Aktivitäten der Betreiber der sogenannten "Friedensbibliothek" durch Mehrheitsbeschlüsse zu unterbinden, gewinnt die vor-gangsmäßige Bearbeitung der Kirchenvorstandsmitglieder Schwer-punktcharakter innerhalb des Zurückdrängungsprozesses dieser Erscheinungen.

Die Zielstellung der komplexen operativen Bearbeitung aller Kirchenvorstandsmitglieder besteht darin,

- eine umfassende "Wer ist wer?"-Aufklärung aller Mitglieder aus spezifischer Sicht ihrer Stellung zur sogenannten "Friedensbibliothek" durchzuführen;
- entsprechend der Lage und nur nach Bestätigung durch den Leiter der BV offensive Maßnahmen einzuleiten, die es erreichen, daß real denkende einflußreiche Kirchenvorstandsmitglieder ihre Position der Ablehnung des Mißbrauchs ihrer Kirchenräume im Kirchenvorstand darlegen und einen Mehrheitsbeschluß zur Schließung der sogenannten "Friedensbibliothek" erwirken.

Zur Realisierung dieser Zielstellung werden entsprechende inoffizielle Maßnahmen zu den einzelnen Kirchenvorstandsmitgliedern - unter strikter Wahrung der Konspiration - durchgeführt und der Leiter der BV von den Ergebnissen informiert sowie entsprechende Vorschläge im Rahmen der Gesamtzielstellung des OV unterbreitet.


Nägel
Oberst